



SVSE USSC USFS

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr

Sportart Badminton



Jahresbericht 2001

Am 13. Mai 2000, mit der Gründung der Sportart Badminton im SVSE begann sich die ruhige See zu bewegen. Nach den vielen Publikationen in den verschiedensten Zeitungen und Journalen, sah man die Wellen steigend näherkommen. So geschah es. Im September des Jahres 2000 kam langsam der Sturm auf. Um ein Swiss-Team für das 5-Länderturnier in Polen (April 2001) und die USIC-Meisterschaft in Frankreich (Juni 2001) auf die Beine zu stellen, mussten die Wellen gebrochen werden. Doch schon bald, dank der grossen Unterstützung meines inzwischen gewählten TK-Mitgliedes Stefan Huber, sah man ganz kleine durch die Wolken pressende Sonnenscheine. Dank gebührt auch Peter Lienhard (GS) und Romeo Koch (SC-I), die wir bei Sturm und Sonnenschein auf Trab halten durften. Zu viert hatten wir den Sturm besiegt und ich durfte am 08.04.01 das erste Badminton Swiss-Team vorstellen.

Jahrestreffen 06.01.01

Als erstes galt es eine Standortbestimmung vorzunehmen. Man merkte bald, dass die anwesenden Teilnehmer, dass TK-Team durch die Wellen des Meeres begleiten wollen. Das SVSE Badminton-Reglement wurde erstellt und verfasst. Inzwischen hatten sich 35 Badmintonspieler/innen gemeldet, was uns für die bevorstehende CH-Meisterschaft positiv stimmte. Die Sportgruppe Zugpersonal Luzern unter Leitung von Sandro Battilana erklärte sich bereit, dieses Turnier durchzuführen.

1. CH-Meisterschaft 03.02.01

Eine stolze Anzahl von Spieler/innen meldeten sich für das 1. SVSE Badmintonturnier an. Die SGZP Luzern zeigte ihre grosse Stärke und präsentierte ein perfekt organisiertes Turnier und stellte für alle 33 Teilnehmer/innen optimale Bedingungen.

Die ersten SVSE Badmintonmeister/in waren erkoren.

Damen: C. Sommer (Nidau)
K. Schober (Bern)
Ch. Steiner (Zürich)

Herren: St. Götschmann (Schmitten)
Th. Rüttimann (Glis)
J.L. Bernasconi (Novaggio)

Den Turnierbericht aus der Feder von S. Battilana, (Homepage SVSE) erfreute uns noch wochenlang. Das Meer wurde wieder ruhiger, konnten wir doch einige für das Swiss-Team begeistern. Die Entscheidungen wurden im Trainingsweekend in Morschach gefällt.

Trainingweekend Morschach 07./08.04.01

Nach 2 Trainingseinheiten unter der Leitung von Roman Pechous (SBV Trainer) waren alle um einige Erfahrungen reicher. Der Besuch von Peter Lienhard und Romeo Koch wurden von allen sehr positiv aufgenommen. Am Sonntag dann die Nomination des 1. SVSE Badminton Swiss-Team. Zu dritt (Roman Pechous, Stefan Huber, Alberto Petrillo) haben wir uns für folgende Spieler/innen entschieden:

Vertreten durch Andrea Sommer, Christina Steiner und Anita Suter bei den Damen und durch Stefan Götschmann, Thomas Rüttimann, Peter Gerig, Peter Kaufmann und Sandro Battilana bei den Herren, wurde das 5-Länderturnier in Polen in Angriff genommen. Wieder wurden die Wellen vom Sturm in Bewegung gesetzt, denn innert 3 Wochen mussten alle Formalitäten wie Pässe, Freifahrtschein , Druck T-Shirt usw. erledigt werden.

5-Länderturnier in Polen 26.-29.04.01

Nach einer unendlichen Fahrt erreichten wir die Turnierstadt Kielce. Der freundliche Empfang liess uns die Fahrt jedoch schnell vergessen. Einige Stunden später dann die ersten Spiele. Ohne Anhaltspunkte über die Stärke der Gegner stürzten wir uns mit viel Hoffnung und Ehrgeiz in den Wettkampf. Wie schnell uns doch die Realität einholte. Dank unseren beiden Topspieler/in Stefan Götschmann und Andrea Sommer schlichen wir uns nicht schlecht aus der Affäre. Wir haben unser Lehrgeld bezahlt, die Schweiz in allen Beziehungen würdig vertreten und mit dem letzten Platz reisten wir nach Hause. Mit dieser Erfahrung galt es nun die Vorbereitung für die USIC Meisterschaft in Angriff zu nehmen.

USIC Meisterschaft in Frankreich 08.-12.06.01

Mit der wiederum guten Vorbereitung unseres Delegationsleiter Peter Lienhard und mit fast einem neuen Swiss-Team

Andrea Sommer	Marcel Venetz
Caroline Sommer	Thomas Rüttimann
Ursula Roth	Stefan Matter
	Stefan Götschmann
	Francisco Bordera

und neuer Hoffnung reisten wir ab. Das Weiterkommen in die Finalrunde war Pflicht und sie wurde erfüllt. Dank der Auslosung und mit etwas mehr Glück in der Vorrunde wären wir Gruppensieger geworden. Aber , wer hätte sich schon vorstellen können, dass die Schweiz unter den Topnationen wie Russland, Indien, Polen um den Titel mitkämpfen würde. Mit dem 10. Rang verabschiedeten wir uns von der Bühne der grossen Badmintonwelt. Dank gebührt Andrea Sommer für den tollen Bericht, denn alle auf der Homepage nachlesen können.

Dank der Unterstützung von allen ist der Sportart Badminton der Start sehr gut gelungen.

6020 Emmenbrücke, im Oktober 2001

Alberto Petrillo
Leiter Technische Kommission Badminton